

# CDU-/FDP-Fraktion Kelkheim (Taunus)

---

Frau  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Julia Ostrowicki  
Gagernring 6  
65779 Kelkheim

23.02.2022

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

zur nächsten Sitzung des Stadtparlaments wird gemeinsam von den Fraktionen der CDU, der SPD und der FDP der folgende Antrag gestellt:

## **Änderungsantrag Kelkheim 2030 Stadtentwicklungs- / Mobilitäts- / und Klimakonzept**

Dieser Antrag ersetzt den Fraktionsantrag Nr. 12 zur gleichen Thematik.

Der Magistrat wird beauftragt, aufgrund der bereits vorliegenden Vorentwürfe zur Bebauung des Gebietes Hornau-West einen Ideenwettbewerb für die städteplanerische Entwicklung des Kerngebietes der Stadt Kelkheim auszuschreiben. Dabei sind Hochschulen besonders zu berücksichtigen. Dies umfasst auch den Bahnhof Hornau. Dieses Konzept soll sowohl eine neue Verkehrsinfrastruktur als auch einen gemeinsamen Feuerwehrstandort beinhalten. Alle öffentlichen Zuschüsse und Fördermöglichkeiten, insbesondere die des Frankfurter Bogens, sind zu beantragen.

Gegenstand des Ideenwettbewerbs ist die Erarbeitung einer freiraumplanerischen, städtebaulichen und verkehrlichen Konzeption zur Entwicklung des Gebietes Hornau-West inklusive des Bahnhofs Hornau.

Ziele sind, dringend benötigten Wohnraum sowohl für den Eigenheimaufbau von jungen Familien als auch bezahlbare Wohnungen im Mietwohnungssektor zu schaffen. Hierbei soll ein beispielgebendes Projekt realisiert werden, das sich sowohl an einem möglichst geringen Eingriff in die Natur, nachhaltigem ressourcenschonenden Bauen als auch dem finanziell Leistbaren orientiert. Neben der Schaffung von Wohnraum sind auch die verkehrstechnisch notwendigen Maßnahmen zu berücksichtigen, die neben einem Stadtbus, on-demand-Systemen auch den Individualverkehr in Verbindung mit der Optimierung des ÖPNV-Angebotes berücksichtigt. Den Vorschlägen des Frankfurter Bogens folgend ist eine Gagernspange als offene Verbindungsstraße zu planen.

Die frühzeitige Einbindung der betroffenen Bürger\*innen ist dabei essenziell. Diese sind in transparenten Verfahren über die jeweiligen Entwicklungsschritte zu informieren, um deren Ideen möglichst mit einzubinden.

Folgende Eckpunkte sind dabei zu berücksichtigen:

- ca. 5-6 ha Bebauungsfläche insgesamt für Wohnbaufläche/Feuerwehr/Schule/Kita. Auf einer KiTa oder einem Feuerwehrgerätehaus sind Wohnungen für Bedienstete vorzusehen.

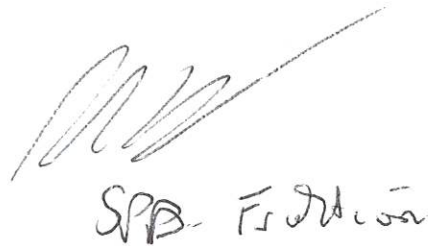
## CDU-/FDP-Fraktion Kelkheim (Taunus)

- Umweltverträglich, möglichst geringer Eingriff in die Natur. Die restlichen Flächen von 5-6 ha sind als Bürgerpark mit Anbindung an den Regionalpark Rhein-Main zu planen.
- Umlegung der Flächen zur Gewinnung von städtischem Grundstückseigentum in maximal rechtlichem Rahmen. Die Bebauung städtischer Flächen erfolgt durch die StEG. Mehrfamilienhäuser verbleiben im Eigenbestand der StEG.
- Mix aus Mehrfamilienhäusern und Einfamilienreihenhäusern sowie Doppelhaus-hälften, der Anteil an Mehrfamilienhäusern sollte mindestens 50 % in 3-4 geschos-siger Bauweise betragen. Die Bebauung der Häuser möglichst in nachhaltiger Holz-bauweise ist zu prüfen. Ein Anteil von 30% für den bezahlbaren geförderten Woh-nungsbau ist vorzusehen.
- Eine Fläche ist für ein integratives Mehrgenerationenhaus vorzusehen.
- Verpflichtend: Dach-/Fassadenbegrünung, Zisterne, PV-Anlage, E-Ladestation
- BHKW/Nahwärmeversorgung für gesamtes Gebiet, ggf. auch Versorgung weiterer Gebiete (Berliner Ring etc.). Die städtische Beteiligung an einer solchen Gesell-schaft ist zu prüfen.
- Stellplätze: 1 Carsharing-Platz kann bis zu 5 PKW-Stellplätze ersetzen. Die Stell-platzsatzung ist in zonale Gebiete einzuteilen: In einem Radius von 500 Metern um einen Bahnhof (Hornau, Mitte, Münster) ist nur noch 1 PKW-Stellplatz pro Wohneinheit notwendig. Die Teilnahme der Bewohner neuer Häuser an Carsha-ringkonzepten für benötigte PKW-Plätze ist verpflichtend.
- begrünte ökologisch nachhaltige Schallschutzmaßnahmen, sofern notwendig.



CDU-Fraktion

FDP-Fraktion



SPB. Fraktion